

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **122 (1980)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Microbiol., 28, 623 (1974). *Wellemans G., Antoine H., Botton Y., van Opdenbosch E.* – La fréquence du virus corona dans les troubles digestifs du jeune veau en Belgique. *Ann. Méd. Vét.*, 121, 411 (1977). *White R.G., Mebus C.A., Twiehaus M.J.* – Incidence of herds infected with a neonatal calf diarrhea virus (NCDV). *Vet. Med. Small Anim. Clinician.*, 65, 487 (1970). *Woode G.N., Bridger J.C., Hall G., Dennis M.J.* – The isolation of a reovirus-like agent associated with diarrhea in colostrum-deprived calves in Great Britain. *Res. Vet. Sci.*, 16, 102 (1974). *Woode G.N., Bridger J.C.* – Viral enteritis of calves. *Vet. Rec.*, 96, 85 (1975). *Zuckerman A.J.* – Viral hepatitis and tests for the Australia (hepatitis associated) antigen and antibody. *Bull. WHO*, 42, 975 (1970). *Zygraich N., Georges A.M., Vascoboinic E.* – Etiologie des diarrhées néonatales du veau. Resultats d'une enquête serologique relative aux virus reo-like et corona dans la population bovine belge. *Ann. Med. Vet.*, 119, 105 (1975).

BUCHBESPRECHUNGEN

Examen clinique des Bovins. De *G. Rosenberger*, avec la collaboration de *G. Dirksen, H.D. Gründer, E. Grunert, D. Krause et M. Stöber*. 1979. Traduction de la deuxième édition allemande (1977) par *O. Hurstel*, adaptation scientifique par *J. Espinasse et M. Stöber*. 544 pages avec 478 illustrations, 17 planches en couleur et 52 tableaux. Editions du Point Vétérinaire. Prix: ca. Fr. 170.–.

La traduction en français de cet ouvrage de propédeutique et de sémiologie des bovins, unique en son genre dans la littérature vétérinaire, le rend accessible à un nombre encore plus grand de lecteurs. On y retrouve la même structure (mêmes paragraphes, mêmes illustrations, mise en page identique) que dans la version originale allemande.

Le premier chapitre traite du contact avec les bovins, des moyens de contention mécaniques et des procédés d'analgésie médicamenteuse. Ensuite plus de 400 pages se rapportent à l'examen clinique détaillé de l'animal. Les auteurs présentent différentes méthodes d'examen en traitant l'un après l'autre les systèmes organiques. Ils insistent non seulement sur l'état de l'animal sain, mais rapportent aussi les symptômes pathologiques que l'on rencontre le plus souvent. L'ouvrage est richement pourvu d'illustrations et de tableaux résumant et expliquant les symptômes évoqués dans le texte.

En règle générale le langage est de bonne qualité, cependant parfois aux dépens du contenu. On peut en effet constater, par rapport à la version originale, un grand nombre de simplifications. Si le texte ne présente que peu d'erreurs quant à l'orthographe et au sens, les tableaux par contre se révèlent inexacts en plusieurs points.

Cet ouvrage, qui certes a sa place dans la bibliothèque de chaque praticien s'occupant de bovins, reste pourtant de plus grande valeur dans sa version originale, pour autant que le lecteur s'adresse sans trop de difficultés les tournures de la langue allemande. *M. Hermann, Berne*

Chirurgie abdominale. Par *Jacques Sevestre*. Illustrations Frédéric Mahé. Editions du Point Vétérinaire, 94700 Maisons-Alfort. 171 pages, 1979.

Les auteurs présentent une introduction à la chirurgie abdominale. Cet ouvrage n'est par lui-même pas suffisamment précis pour une compréhension réelle des interventions de l'abdomen. Les étudiants y trouveront des informations de base très utiles pour une première approche.

Ce volume sera entouré de trois autres. L'un traitera de l'anesthésie, de la réanimation et de ce qui concerne le périopératoire. Un volume sera consacré à la chirurgie de la tête, du cou, du thorax et à des développements de chirurgie esthétique canine. Le dernier volume aura pour objet l'orthopédie et la neurochirurgie. *P. Bichsel, Berne*

Lehrbuch der Tierhygiene. *Mehlhorn G.* 2 Bände, Gustav Fischer Verlag Jena, 1979. 110.– M.

Das vorliegende Lehrbuch wurde von 30 Fachvertretern (der DDR) verfasst; es zerfällt in einen Teil 1 und einen Teil 2 oder gleichbedeutend in zwei verschiedene Bücher. Teil 1 umfasst 557, Teil 2 522 Seiten mit total 226 Tab. und 309 Abb. In diesem Werk kommt das Gebiet der Tierhygiene im weitesten Sinne des Wortes zur Darstellung. Die Aufführung einiger Hauptabschnitte möge das belegen: Lufthygiene; Bioklimatologie; Bodenwasserhygiene; Seuchenprophylaxe; Desinfektion; Tierkörperbeseitigung; Hygiene der Milchgewinnung; Tierpflegemassnahmen; Tierhygiene im landwirtschaftlichen Bauen; Hygiene der Zootierhaltung.

Beim Durchlesen verschiedener Teilabschnitte erhält man die Überzeugung, dass Aufbau und Inhalt – wie auch Darstellung und Druck – modern und fundiert konzipiert sind. Selbstredend spielt die Behandlung der Hygiene in industriellen landwirtschaftlichen Grossbetrieben eine zentrale Rolle.

Die beiden Bücher geben wohl erstmals einen umfassenden, aufbauenden Überblick über die moderne Tierhygiene wieder, wobei nicht verschwiegen wird, dass viele Probleme keine definitive oder einheitliche Lösung zulassen. Das dargelegte Fachwissen erlaubt jedem Interessenten wertvolle Hilfen und Weiterbildung.

W. Weber, Bern

Schweineproduktion. Von *C. Gerwig, A. Rebsamen, W. Rothenbühler, H. R. Schmid, H. Sonderegger.* Buchverlag Verbandsdruckerei AG, Bern. 2. Auflage 1980. 255 Seiten. Preis Fr. 28.—.

Die 2. Auflage dieses als «Lehr- und Handbuch für Schule und Praxis» bezeichneten Werkes stellt einen handlichen und wertvollen Leitfaden für Schweinezüchter und -mäster dar, der aber auch allen Tierärzten, die sich mit Fragen der Schweineproduktion einschliesslich Schweinekrankheiten zu befassen haben, angelegentlich empfohlen werden kann. Die einzelnen Teile des Werkes sind gegenüber der 1. Auflage ergänzt worden und entsprechen den heutigen Erkenntnissen. Die vielen Abbildungen, Tabellen und Planskizzen erleichtern das Studium und wirken instruktiv. Das Buch enthält für alle, die sich mit Schweinehaltung befassen, eine Fülle von Hinweisen und Empfehlungen und mit Befriedigung wird auch der Tierschützer im 5. Teil über «Haltung der Schweine» und zu empfehlende Haltungsformen lesen: «Für erfahrene Züchter ist die abhärtende Auslauf- und Weidehaltung bester Garant für gängige, fruchtbare und langlebige Mutterschweine und Eber. Der kräftigende Einfluss des natürlichen 'Reiz- und Schonklimas' auf den ganzen Organismus ist offensichtlich». Er wird allerdings etwas enttäuscht feststellen, dass dieser Empfehlung im 6. Teil «Schweinstall» zu wenig Rechnung getragen wird.

Der 7., von H. R. Schmid verfasste Teil über «Schweinekrankheiten» weist nach einer allgemeinverständlichen Darstellung des Krankheitsgeschehens und der Reaktionen des Körpers bei Infektionskrankheiten auf die Bedeutung der Hygienemassnahmen zur vorbeugenden Krankheitsbekämpfung hin. In einem weiteren, reich bebilderten Abschnitt werden sodann die häufigsten Schweinekrankheiten im einzelnen behandelt und auf Krankheitsursachen, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmassnahmen hingewiesen. Durch ein Sachregister über Schweinekrankheiten wird dieser Abschnitt wertvoll ergänzt.

A. Nabholz, Säriswil